



Beschwerde gegen Fesseln auf Thorberg

*Nach den Vorwürfen gegen die Anbettungsmethode auf dem Thorberg wird auch eine **Gefangenenorganisation** aktiv. Sie beschwert sich bei der Justizkommission des Grossen Rates. 15.02.16*



Die Verantwortlichen der Anbettungsmethoden in den Anstalten Thorberg sollen zur Verantwortung gezogen werden. (Bild: Keystone/Alessandro Della Valle)
Fehler beheben!

Nachdem am Wochenende bekannt wurde, dass in der Strafanstalt Thorberg ein Häftling für mehrere Stunden in [Ketten](#)gelegt wurde, reagiert nun die **Strafgefangenenorganisation Reform 91**. In einem Brief an die Justizkommission des Grossen Rates schreibt Präsident Peter Zimmermann, dass das Vorgehen von Thorberg-Direktor Thomas Egger den Anschein erwecke, dass man sich leichtfertig über Vorschriften hinwegsetze. Dies sei nicht zu tolerieren – «umso mehr als es hier um Handlungen geht, welche Folter, grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlungen sind.»

Weiter stuft Zimmermann die Anbettung verbunden mit einem Kopfschutz als Rechtsverletzung ein. Er fordert deshalb, dass die Justizkommission die Verantwortlichen zur Rechenschaft zieht und Strafanzeige einreicht